

Wörter: Nomen-Verb-Verbindungen

Grammatik: temporale Zusammenhänge: Zeitbezüge herstellen und Zeitangaben machen

Kommunikation: Argumente einschränken

Lektion 10: Karriere: Erfolgreich scheitern

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–4, Fit für Lektion 10: Wörter: Komposita mit <i>Erfolg-</i> , Nomen-Verb-Verbindungen Grammatik: Konnektoren: <i>wenn, als, nachdem, bis, bevor, während</i>		
Vor dem Öffnen des KB		Schreiben Sie an die Tafel den Satz: <i>Ich bin beruflich gescheitert.</i> und darunter zwei Beispielsätze dazu: <i>Ich habe mein Ziel erreicht und bin erfolgreich im Beruf. / Ich habe beruflich keinen Erfolg.</i> Fragen Sie die TN, welcher Satz die Bedeutung von scheitern wiedergibt. Die TN nennen ihre Vermutungen im PL.
1	Film zum Moduleinstieg	Bitten Sie die TN, den Anfang der Webseite anzusehen und zu überlegen, womit sich wohl das <i>Institut für erfolgreiches Scheitern</i> beschäftigt. Die TN äußern sich im PL. Lassen Sie die TN die ihnen bereits bekannten Informationen zu Milo Hansen im PL sammeln und fragen Sie sie, was Milo beruflich macht. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Milo aus dem Moduleinstieg mithilfe der iV abgespielt werden.
2		Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Beispiele im KB. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Fragen Sie die TN, was für sie <i>Erfolg</i> und <i>Scheitern im Beruf</i> bedeuten. Bitten Sie sie dann, in EA ihre Ideen in den entsprechenden Wörternetzen im KB zu ergänzen. Lassen Sie die TN die Beispielsätze unter den Wörternetzen im KB lesen. Geben Sie zwei Beispielantworten mithilfe der Redemittel formulieren (z. B. <i>Beruflicher Erfolg ist (für mich), wenn man seiner Arbeit mit Leidenschaft nachgeht. / Berufliches Scheitern ist (für mich), wenn ich eine Niederlage einstecken muss, o. Ä.</i>). Bitten Sie die TN, ihre Ideen im PL zu äußern. Halten Sie die Ergebnisse stichpunktartig in den Wörterwolken an der Tafel fest. Alternativ: Zur Vorstellung der Ergebnisse können Sie den TN die Methode Heißer Stuhl anbieten. Stellen Sie einen Stuhl in die Raummitte und bitten Sie die TN, sich der Reihe nach daraufzusetzen und ihre Ideen zu äußern. Wenn einer TN / einem TN weitere Ideen einfallen, kann sie / er sich wiederholt auf den Stuhl setzen. Die Aktivität endet, wenn alle Ideen geäußert wurden.
3a		Bitten Sie die TN, die Bilder kurz zu beschreiben und Vermutungen im PL zu äußern, woran die darauf dargestellten Personen gescheitert sind und wie Milo ihnen geholfen hat. Anschließend lesen die TN die Kundenbewertungen und ergänzen die Tabelle mit den Informationen, was der Grund ihres Scheiterns war, wie Milo ihnen geholfen hat, und was sich für sie geändert hat. Die TN können ihre Antworten mit der Partnerin / dem Partner vergleichen.
3b	Film mit Beispielantwort	Fragen Sie die TN, ob sie ähnliche Geschichten kennen. Als Anregung können Sie mithilfe der iV den Film mit der Beispielantwort von Sean aus Irland zeigen. Lassen Sie die TN anschließend im Flüstergespräch (→ Methoden) ihre Geschichten erzählen. Sie können Freiwillige darum bitten, die gehörten Geschichten im PL kurz zusammenzufassen. AB 5–6
4a		Schreiben Sie den Ausdruck <i>zwei Seiten derselben Medaille</i> an die Tafel. Fragen Sie die TN, was dieser Ausdruck bedeutet und ob es in ihnen bekannten Sprachen einen ähnlichen Ausdruck gibt. Bitten Sie die TN, die fremdsprachlichen Ausdrücke zu nennen und an die Tafel zu schreiben. Vergleichen Sie gemeinsam mit den TN die Ausdrücke und

		besprechen Sie ggf. Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede. Diese Aufgabe fördert die Fähigkeit der TN, ihr plurilinguales Wissen zu aktivieren und ihre plurilinguale Kompetenz auszubauen.
4b	Vertonter Lesetext	<p>Bitten Sie die TN, das Interview zu lesen und Informationen im Text zu markieren, womit Milo gescheitert ist und womit er Erfolg hatte. Vor dem Lesen lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Worterklärungen am Ende des Textes, die für das Verständnis hilfreich sind. Mithilfe der iV können Sie die TN das Interview auch gleichzeitig hören lassen. Die TN präsentieren ihre Ergebnisse im PL. Anschließend besprechen Sie gemeinsam, inwiefern Milos Scheitern und sein Erfolg <i>zwei Seiten derselben Medaille</i> sind.</p> <p>Alternativ: Kopieren Sie den Text und bereiten Sie ein Textpuzzle (ein Set pro Paar) vor. Zerschneiden Sie den Text (ohne Zeilenverweise) jeweils immer unterhalb der Interviewfragen (nach den Zeilen 12, 29, 36, 54 und 66), sodass die Puzzleteile eine Antwort und die darauffolgende Frage enthalten. Die TN arbeiten in PA und lesen die Abschnitte und legen diese in der richtigen Reihenfolge zu einem Text zusammen. Abschließend vergleichen die TN ihre Zuordnung mit dem KB. Alternativ können Sie zur Korrektur den vertonten Text mithilfe der iV vorspielen. Im nächsten Schritt suchen die TN in PA im Text die Informationen, womit Milo gescheitert ist und womit er Erfolg hatte.</p>
4c	Grüne und rote Kärtchen	<p>Die TN lesen die Aussagen 1–4 und markieren die richtige Lösung <i>a</i> oder <i>b</i>. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p>Tip: Sie können die Ergebnisse mithilfe einer Kärtchenabfrage kontrollieren. Bereiten Sie dafür ein Set mit grünen und roten Kärtchen vor. Verteilen Sie diese an die TN, sodass jede Person ein grünes und ein rotes hat. Erklären Sie, dass das grüne Kärtchen für <i>a</i> und das rote für <i>b</i> steht. Lassen Sie eine TN / einen TN die Sätze vorlesen und die anderen abstimmen, indem sie das passende Kärtchen hochheben. Bei falschen Antworten klären Sie die Unsicherheiten, indem Sie die TN bitten, die passenden Stellen im Text zu finden und vorzulesen.</p> <p>Kulturelles Lernen: Sie können die TN fragen, wie Scheitern im Beruf in ihrem Land angesehen wird, ob das ein Tabu ist, ob das als Niederlage oder eher als Sprungbrett für eine neue Karriere betrachtet wird. Sprechen Sie darüber im PL.</p> <p>AB 7–9 (Wortbildung: Nomen aus Adjektiven (Partizip Präsens und Partizip Perfekt als Nomen))</p>
5		<p>Bitten Sie die TN, ihre KB zu schließen. Fragen Sie sie, mit welchem Verb sie den Ausdruck <i>die Leitung übernehmen</i> ersetzen können (<i>leiten</i>). Erklären Sie, dass solche Nomen-Verb-Verbindungen (NVV) feste Bestandteile haben und sich oft mit Verben in ähnlicher Bedeutung ersetzen lassen.</p> <p>Bitten Sie die TN dann, das Beispiel im KB zu lesen und die markierten Ausdrücke in den Sätzen 2–7 nach diesem Prinzip umzuformulieren. Die Ergebniskontrolle erfolgt im PL. Verweisen Sie die TN auf den Anhang (→ Wörter 2).</p>
6a		<p>Bitten Sie die TN, den ersten Satz mithilfe des markierten Wortes in Klammern umzuformulieren. Halten Sie die Lösung an der Tafel fest, danach lassen Sie die TN ihre Lösung mithilfe des Interviews in 4b überprüfen. Die Zeilenverweise helfen dabei, die passenden Stellen schnell zu finden. Auf gleiche Art und Weise gehen die TN in EA mit den Sätzen 2–3 vor.</p>

<p>6b</p>	<p>Erklär-Clip zur Grammatik</p>	<p>Die TN lesen in EA die Sätze 1–3 und markieren die Konnektoren, mit denen <i>ehe</i>, <i>sobald</i> und <i>solange</i> ersetzt werden können und nennen ihre Lösung im PL.</p> <p> Tipp: Sie können die Sätze aus 6a und 6b an die Tafel schreiben. Wenn Sie über ein interaktives Whiteboard verfügen, können Sie sie auch hier zeigen. Markieren Sie die Verben. Anschließend lassen Sie die TN in PA überlegen, in welchem Zeitbezug die zwei Handlungen in jedem Satz in 6a und 6b zueinander stehen (welche passieren gleichzeitig, welche früher, welche später). Besprechen Sie die Ergebnisse im PL. Fas- sen Sie die Regel zusammen. Sie können dazu folgenden Tafelanschrieb machen:</p> <p><u>gleichzeitig:</u> Handlung A im Hauptsatz <u>parallel</u> zu Handlung B im Nebensatz (<i>während, solange</i>)</p> <p><u>nicht gleichzeitig:</u> Handlung A im Nebensatz <u>vor</u> Handlung B im Hauptsatz (<i>nachdem, sobald</i>) Handlung A im Nebensatz <u>nach</u> Handlung B im Hauptsatz (<i>ehe, bevor</i>)</p> <p>Danach schreiben Sie folgenden Satz an die Tafel: <i>Nachdem Mateo dann aber im zwölf- ten Semester immer noch nicht alle Prüfungen bestanden hatte, hat er das Studium aufgegeben.</i> Bitten Sie die TN, die Verben zu unterstreichen und zu überlegen, ob sich die Sätze auf Ereignisse in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Bespre- chen Sie das im PL. Lassen Sie die TN die Zeitformen nennen und notieren Sie diese über den Verbformen (<i>bestanden hatte</i>: Plusquamperfekt / <i>hat ... aufgegeben</i>: Per- fekt).</p> <p>Schreiben Sie dann folgenden Satz an die Tafel: <i>Mateo hat die Ausbildung zum Tierpfle- ger abgeschlossen und jetzt hat er eine feste Stelle.</i> Bitten Sie die TN, die Verben zu un- terstreichen und zu überlegen, ob sich die Sätze auf Ereignisse in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Fragen Sie die TN, wie sie die Sätze mit <i>nachdem</i> um- formulieren würden. Schreiben Sie die Lösung an die Tafel: <i>Nachdem Mateo die Ausbil- dung zum Tierpfleger abgeschlossen hat, hat er jetzt eine feste Stelle.</i></p> <p>Erinnern Sie die TN daran, dass im Gegensatz zu anderen Konnektoren bei <i>nachdem</i> die Zeitfolge beachtet werden soll. Bei zwei Handlungen, die in der Vergangenheit stattgefunden haben, steht die frühere Handlung im Nebensatz im Plusquamperfekt, die spätere (im Hauptsatz) im Präteritum / Perfekt. In Sätzen, in denen die Handlung im Hauptsatz in der Gegenwart stattfindet, drückt man die Zeitfolge entsprechend mit Perfekt und Präsens aus. Sie können folgende Regel an der Tafel notieren:</p> <p><i>nachdem</i> + Plusquamperfekt → Präteritum / Perfekt im Hauptsatz <i>nachdem</i> + Perfekt → Präsens im Hauptsatz</p> <p>Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV bis zur Minute (05:00) gezeigt werden.</p>
<p>6c</p>	<p>Erklär-Clip zur Grammatik</p>	<p>Lassen Sie die TN die Tabelle mit den markierten Wörtern aus 6a und 6b ergänzen. Die TN nennen ihre Zuordnung im PL. Sie können zur Kontrolle den Erklär-Clip ab Minute 05:00 bis zum Ende vorspielen.</p> <p>Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen über die Wortstellung im Deutschen im Anhang (→ Grammatik 4.5.6).</p>
<p>7</p>		<p>Die TN formulieren mit den Wörtern in Klammern die Tipps aus. Geben Sie den TN den Hinweis, dass sie zuerst überlegen sollten, wie die zeitliche Abfolge der Handlungen in beiden Sätzen ist, welche passieren gleichzeitig, welche früher, welche später. Bitten Sie die TN, auf die Satzstellung in Haupt- und Nebensatz zu achten. Zur Kontrolle lassen Sie die gebildeten Sätze im PL vorlesen. Klären Sie bei Bedarf die entstandenen Unsi- cherheiten.</p>

		<p>Binnendifferenzierung: In schnelleren Gruppen können die TN Sätze mit den Konnektoren: <i>solange / sobald / nachdem / während / ehe / davor / währenddessen</i> in Bezug auf persönliche Erfahrungen formulieren. Geben Sie einige Themenbereiche vor, z. B.: <i>Schule, Ausbildung, Praktika, Berufserfahrung, beruflicher Werdegang</i>. Fragen Sie, was die TN z. B. nach dem Schulabschluss gemacht haben. Als Beispiel bilden Sie ein paar Sätze über sich (<i>Nachdem ich mein Abitur gemacht hatte, ging ich auf die Uni. / Bevor ich mein Abitur gemacht habe, habe ich vier Jahre lang ein Gymnasium besucht. / Sobald ich mein Abitur gemacht hatte, habe ich eine Weltreise gemacht. ...</i>). Lassen Sie einen bis zwei TN im PL antworten. Dann bitten Sie die TN in EA, einen Zeitstrahl zu zeichnen und darauf einige Ereignisse zu notieren (z. B. <i>das Abitur machen / auf die Uni gehen / ein Praktikum machen / das Studium abschließen / die erste Arbeitsstelle finden / usw.</i>). Danach arbeiten die TN in PA. Ausgehend von den Zeitstrahlen stellen sie einander Fragen und antworten mithilfe der temporalen Konnektoren.</p> <p>AB 10–12</p>
8	DIN-A4-Blätter	<p>Die TN arbeiten in GA. Jede Gruppe bekommt ein DIN-A4-Blatt. Schreiben Sie senkrecht das Wort <i>Stärke</i> an die Tafel und bitten Sie die TN in GA Adjektive (= Charaktereigenschaften, die als Stärke angesehen werden) zu finden, die einen der Buchstaben des Wortes <i>Stärke</i> in sich beinhalten (am Anfang, am Ende oder in der Mitte des Wortes). Die TN schreiben ihre Ideen auf das Blatt und vergleichen im PL. Anschließend lassen Sie die TN ein paar Beispiele für Schwächen im PL nennen.</p> <p>Bitten Sie die TN, die Aussagen 1–6 zu lesen und zu entscheiden, ob es sich dabei eher um eine Stärke oder eher um eine Schwäche handelt und wie sie ihre Meinung begründen können. Die TN suchen auch berufliche Situationen, in denen die Aussagen als Stärken bzw. als Schwächen gesehen werden können. Die TN machen in EA Notizen. Als Beispiel lesen die TN die Notizzettel unter den Bildern. In Schritt 2 vergleichen die TN in PA ihre Ideen. Bevor die TN über die Aussagen diskutieren, lesen sie die Redemittel. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben.</p> <p>In Schritt 3 bilden Sie Vierergruppen, in denen dann die TN ihre Einschätzungen besprechen. Motivieren Sie die TN, die Redemittel zu benutzen.</p> <p>Tipp: Abschließend können die TN einen Ich-Text schreiben, in dem sie auf ihre persönlichen Stärken eingehen und darüber berichten, wie sie sich positiv in ihrem Alltag auswirken und wie sie davon in ihrem Berufsleben profitieren.</p> <p>AB 13</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Die Konsonantenverbindung ts</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 10</p>		